

**OB 11.2 Mitholz**

<p><b>Allgemeine Informationen und technische Daten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Standortkanton: Bern</li> <li>▪ Betroffene Gemeinden: Kandergrund, Kandersteg</li> <li>▪ Zuständige Amtsstelle: BAV</li> <li>▪ Betroffene Amtsstellen: ARE, BAFU, <u>VBS</u>, kantonale Fachstellen Bern</li> <li>▪ Andere Partner: SBB, BLS</li> </ul>	<p><b>Verweise:</b></p> <p>Kap 4.1</p> <p>OB 11.1 Kandertal</p> <p>OB 11.3 Ferden</p> <p>OB 11.4 Steg-Visp</p> <p><b>Grundlagen:</b></p> <p>Sachplan AlpTransit 1999; UVEK, Bern</p> <p>Art. 18 EBG (SR 742.101)</p> <p>Art. 5<sup>bis</sup>, Art. 8<sup>bis</sup> AtraG (SR 742.104)</p> <p>AtraV (SR 742.104.1)</p> <p>ZEBG (SR 742.140.2)</p> <p><u>Bundesbeschluss über den Ausbauschnitt 2035 der Eisenbahninfrastruktur vom 21. Juni 2019</u> (BBI 2019 4555)</p>									
<p><b>Funktion und Begründung</b></p> <p>Als Teil der Neuen Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) wurde der Lötschberg-Basistunnel (LBT) mit dem Ziel gebaut, die Verlagerung des Güterverkehrs von der Strasse auf die Schiene auf der Nord-Süd-Achse zu fördern. Der aus Kostengründen teilweise eingleisig ausgebaute Lötschberg-Basistunnel ist seit Dezember 2007 in Betrieb. Sein Vollausbau würde die Kapazitäten für den alpenquerenden Güterverkehr auf der Schiene weiter erhöhen.</p>										
<p><b>Vorhaben</b></p> <p>Vollausbau Lötschberg-Basistunnel: Die 7,5 km lange Strecke zwischen Frutigen und Mitholz wird ausgebrochen und bahntechnisch ausgerüstet. <del>Die im Rohbau ausgebrochene Weströhre des Lötschberg-Basistunnels von Mitholz bis Ferden wird bahntechnisch ausgerüstet.</del> Das Ausbruchmaterial wird im Perimeter Mitholz und Wengi-Ey (vgl. OB 11.1) abgelagert. <u>Die Installationsplätze liegen nördlich des Portals Frutigen (vgl. OB 11.1) und sind zu überprüfen.</u></p>										
<p><b>Vorgehen</b></p> <p><del>Die Vorhaben wurden vom Parlament auf eine zeitlich nicht bestimmte spätere Etappe verschoben. Die entsprechenden Projektelemente werden nach Art. 8<sup>bis</sup> AtraG im Sachplan festgelegt und damit raumplanerisch gesichert. Die BLS wurde vom Bund beauftragt, in Abstimmung mit den Kantonen Bern und Wallis die bahntechnischen Ausrüstung der bereits im Rohbau ausgebrochene Weströhre des Lötschberg-Basistunnels von aufzunehmen. .</del></p> <p>Eine Realisierung <u>des Ausbruchs der 7,5 km langen Strecke zwischen der Spaltungsweiche Adelrain bis zur Diensthaltestelle Mitholz</u> ist bei der Erarbeitung eines weiteren Ausbauschnittes STEP zu prüfen und erfordert die Regelung mit einem Bundesbeschluss.</p>										
<p><b>Stand der Beschlussfassung</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Offen</b></p>									
<p><b>Massnahmen und Stand der Koordination</b></p> <p>Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- voll ausgebauter Lötschberg-Basistunnel (<u>Vollausbau Frutigen – Mitholz</u>);</li> <li>- Materialbewirtschaftung Mitholz.</li> </ul>	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 33%;"><b>F</b></td> <td style="width: 33%;"><b>Z</b></td> <td style="width: 33%;"><b>V</b></td> </tr> <tr> <td>◆</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>◆</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	<b>F</b>	<b>Z</b>	<b>V</b>	◆			◆		
<b>F</b>	<b>Z</b>	<b>V</b>								
◆										
◆										
<p><b>Hinweise zu den Festlegungen</b></p> <p>Die BLS hat ein Vorprojekt für die Lötschberg-Basislinie zwischen dem Kandertal und dem Rhonetal mit Autoverladeanlagen erarbeitet. Mit Beschluss vom 12. April 1995 hat der Bundesrat die Linienführung bestimmt und den für einen zukunftstauglichen Autoverlad erforderlichen grösseren Tunnelquer-</p>										

schnitt (Lichtraumprofil Lötschberg-Shuttle) festgelegt. Damit wurde der Systementscheid für den späteren Autoverlad durch den Basistunnel grundsätzlich gefällt.

Die westliche Röhre des Lötschberg-Basistunnels ist von Mitholz bis Ferden im Rohbau bereits ausgebrochen und dient als Rettungstollen bei einer Störung in der Oströhre. Aus der Sicht der Umwelt und der Raumplanung ergeben sich keine unlösbaren Probleme. Gegenüber dem Vorprojekt von 1994 haben sich keine grundsätzlichen Änderungen ergeben. Die Standards des Vorprojekts entsprechen den Vorgaben für die Gesamtachse.

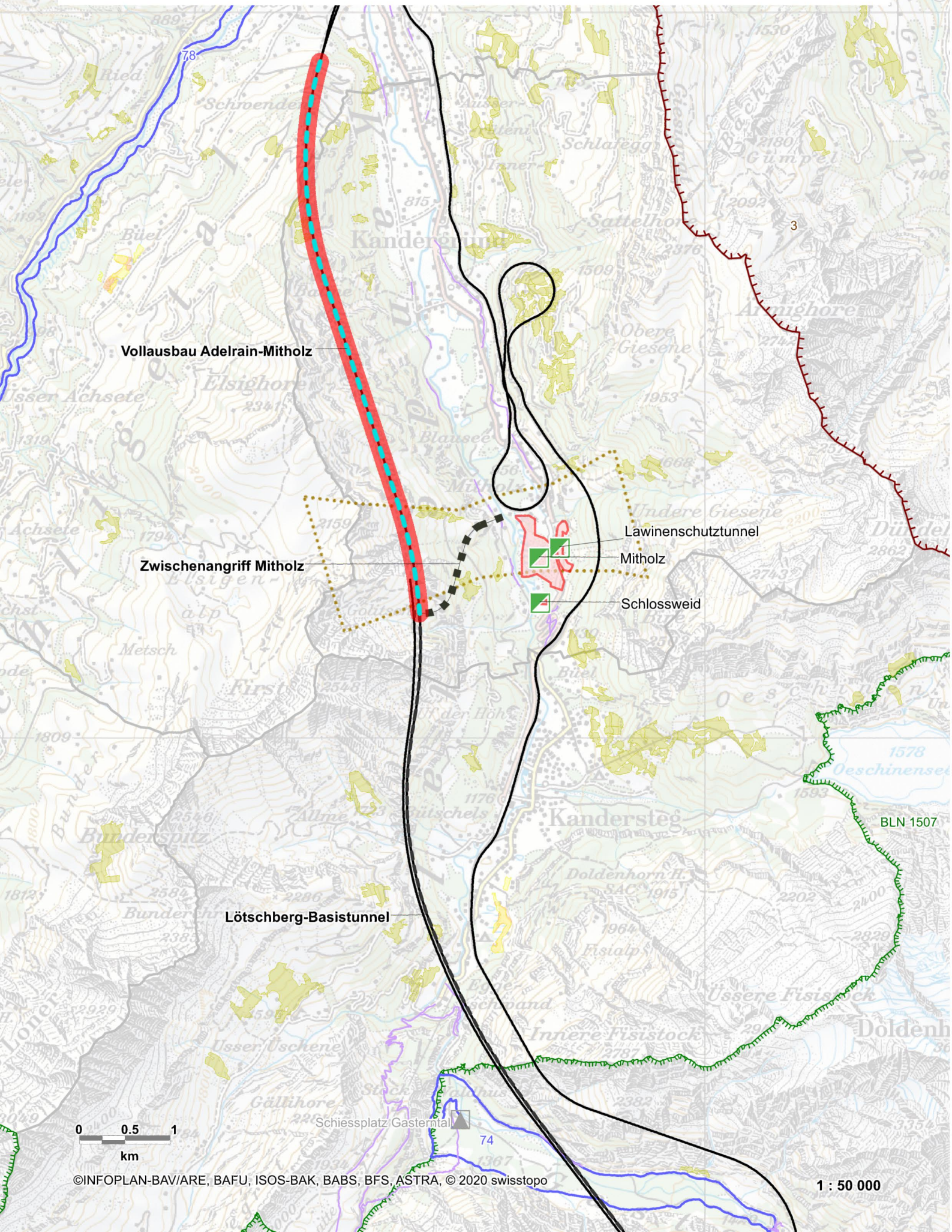
Der vom Bunderat genehmigte Richtplan des Kantons Bern hat seine Prioritäten im internationalen und nationalen Verkehr als Festsetzung im Richtplan definiert. Er setzt sich für das System der Gotthard- und Lötschbergachse ein, nennt aber keine konkreten Ausbauprojekte. ~~Der Bundesrat genehmigte die Anpassungen des kantonalen Richtplans am 6. Dezember 2012.~~

Mit dem Beschluss der Bundesversammlung zum Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2035 der Eisenbahninfrastruktur wurde der Entscheid gefällt, die bahntechnische Ausrüstung zwischen Ferden und Mitholz auf einer Länge von 13 km zu realisieren.

**Hinweise:**

*Richtplan Kanton Bern*

OB 11.2 Mitholz



Vollausbau Adelrain-Mitholz

Zwischenangriff Mitholz

Lawinenschutztunnel

Mitholz

Schlossweid

Lötschberg-Basistunnel

